

ANWENDUNGSBEISPIELE ASSY® PLUS VG

Koppelpfetten

Im Hallenbau werden die Sparrenpfetten in der Regel als Koppelpfetten ausgebildet. Mithilfe der Kopplung erreicht man günstigere Holzquerschnitte als bei Einfeldbalken.

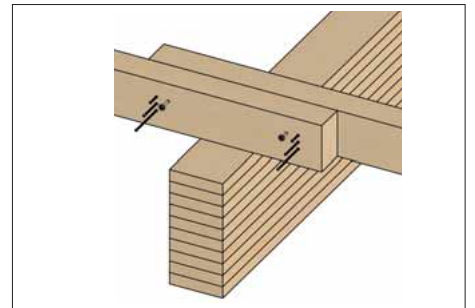
Mit der neuen Verbindungsart kann Zeit und Geld bei Abbund und Montage gespart werden.

Es werden je Anschlusspunkt eine **ASSY® SK** Schraube und je nach Belastung **ASSY® plus VG** Schrauben rechtwinklig eingedreht. Das Vorbohren erübrigt sich. Durch die geringen Randabstände können die Holzquerschnitte klein gehalten werden. Das aufwändige Ausfräsen der Dübel entfällt. Für die Montage wird lediglich ein starker Akkuschauber benötigt. Die Pfetten können vom Sägewerk, auf Länge geschnitten, direkt auf die Baustelle geliefert werden.

Das Zusammenziehen der Pfetten übernimmt die **ASSY® SK** Scheibenkopfschraube.

Zusätzliche Spannwerkzeuge sind nicht erforderlich.

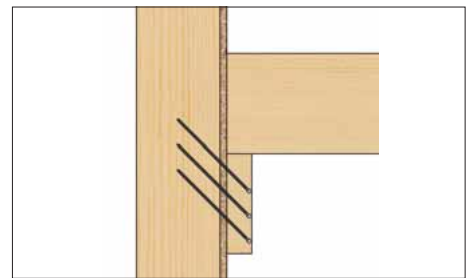
Für die statische Berechnung der Verbindungen wurden Bemessungstabellen erstellt, die über den Würth Verkäufer angefordert werden können.



Auflagerbalken/Randbalken

Bei der Konstruktion von Häusern in Holzrahmenbauweise war es bisher üblich die Wände geschosshoch herzustellen.

Die Deckenbalkenlage lag somit jeweils auf dem Wandrähm des unteren Geschosses auf. Dadurch wurden die luftdichte Ebene sowie die Außenwanddämmung von den Balken durchstoßen. Daher geht man immer mehr dazu über, die Außenwände über die Geschosse durchlaufen zu lassen. Durch die Randbalkenbefestigung mit **ASSY® plus VG** Vollgewindeschrauben kann die Befestigung der Auflagerbalken/Randbalken schnell, rationell und einfach hergestellt werden. Bei dieser Ausführungsvariante eignet sich auch die Einschraubschablone **VG-Fix** für das Einstellen des Einschraubwinkels und des Schraubenabstandes.



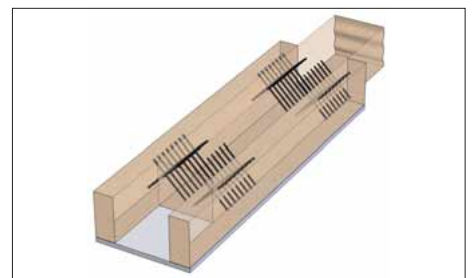
Balkenkopfsanierung

Kaum ein Altbau mit Holzbalkendecken wird völlig ohne Schäden an tragenden Decken sein. Im Mauerwerk eingebaute Hölzer können von Pilzen oder Insekten befallen sein. Die Balken sind am Auflager abgefault oder stark beschädigt.

Mittels seitlich angeschraubten Verstärkungslaschen können diese Punkte schnell und einfach saniert werden, die Tragfähigkeit der Balken wird wiederhergestellt.

Ein komplettes Austauschen der beschädigten Balken entfällt.

Ein Berechnungstool für den Nachweis des Anschlusses mit **ASSY® plus VG** Schrauben ist in der neuen Berechnungssoftware enthalten.



Holz-Beton-Verbunddecke (HBV-Decke)

Bei besonders großen Balkenabständen, Stützweiten oder sehr hohen Nutzlasten ist eine Deckensanierung mittels eines Holz-Beton-Verbundes das optimale Verfahren zur Erhöhung der Tragfähigkeit. Teilweise eingedrehte Vollgewindeschrauben dienen dabei als Schubverbinder und nehmen den Schubfluss zwischen Holzbalken und Betonplatte auf. Die zeitaufwändige Montage von Schubverbindern aus Streckmetall entfällt somit. Für dieses Verfahren hat die **ASSY® plus VG** eine eigene bauaufsichtliche Zulassung (Z-9.1-648). Projektbezogene Berechnungen mit Statiknachweis können mit der „technical software 6.0“ durchgeführt werden.

